

SIGNATURE OFFICE

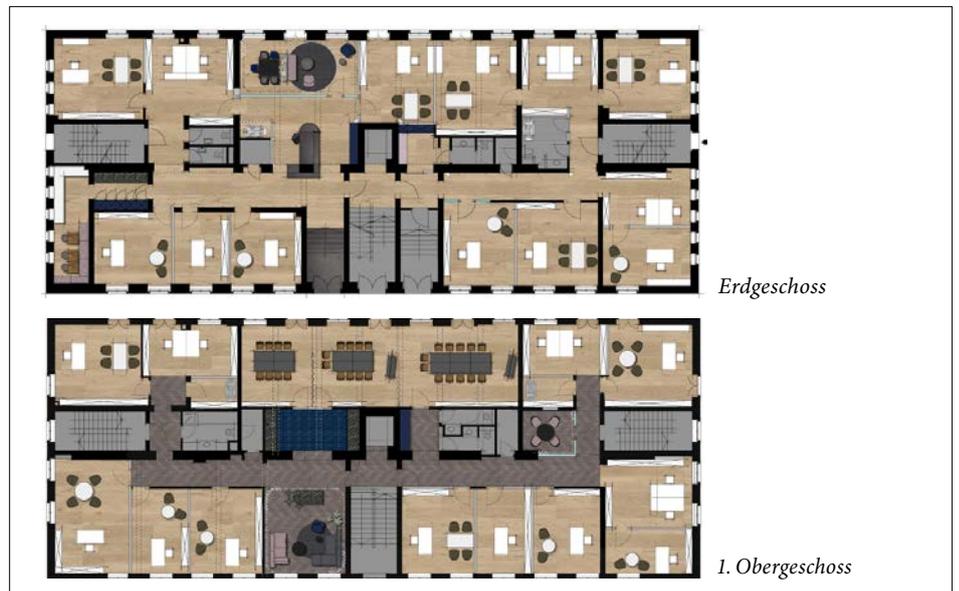
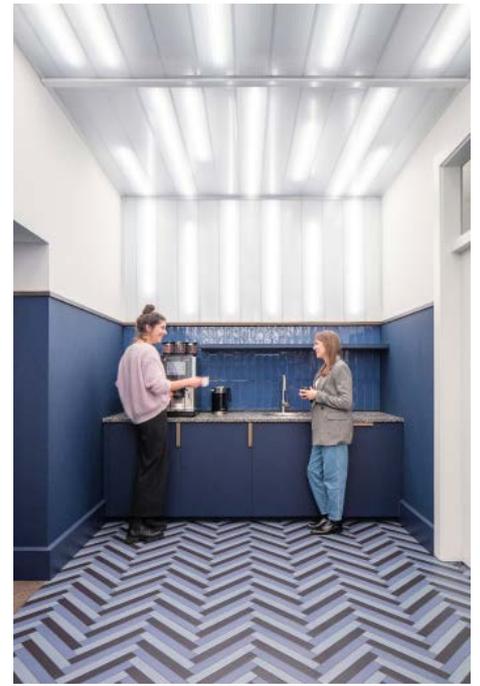
Fotos: Jens Kirchner

Eine Steuerkanzlei in Junkersdorf verknüpft den Bestand mit der Unternehmensphilosophie

Der Bürostandort der renommierten Steuerkanzlei Streck Mack Schwedhelm sollte die Philosophie des Unternehmens widerspiegeln. Das Kölner Büro für Architektur und Innenarchitektur Lepel & Lepel folgte dem Leitmotto „Big & Beyond“ und entwickelte ein funktionales und zugleich kommunikatives Bürokonzept mit Sekretariatspools, Begegnungs- und Rückzugsräumen, das den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und den Anforderungen einer agilen Arbeitswelt gerecht wird. Zugleich drücken sich in der Bürogestaltung aber auch die individuellen Werte des Unternehmens aus.

Schon der Standort in der sogenannten „Stadtwaldsiedlung“ in Köln- Junkersdorf ist kein gewöhnlicher: Das Gebäude, in dem die Kanzlei ihre Räume bezogen hat, ist ein ehemaliges Offizierskasino aus den 1930er Jahren, das als Bestandteil der Kasernenanlage Haelen nach dem Zweiten Weltkrieg von den belgischen Streitkräften genutzt wurde. Als diese 1996 den Standort auflösten, konnten die überwiegend gut erhaltenen Gebäude unter Denkmalschutz gestellt und neuen Wohn- und Büronutzungen zugeführt





werden. Auch bei der Konzeption der Büroflächen für die Steuerkanzlei wurde darauf genau geachtet, dass der historische Charme des Casinos bewahrt bleibt und die notwendigen Eingriffe in den Baubestand Hand in Hand mit der Denkmalbehörde behutsam und respektvoll vorgenommen werden. Die Gestaltungsprinzipien der neuen Büroflächen leiten sich aus den drei Unternehmenswerten der Steuerkanzlei ab - Kompetenz, Kraft und Fantasie. Sie wirken gleichsam als Bindeglied über alle drei Etagen und schaffen ein ganzheitliches Erscheinungsbild. Als solide

Basis dient ein wertiger Parkettboden, der die Raumzonen miteinander verknüpft und im Zusammenspiel mit dem vorhandenen historischen Baubestand eine Raumhülle bildet, die Kompetenz ausstrahlt. Ein starker blauer Farbhorizont hebt repräsentative Sonderbereiche hervor und schafft zugleich Orientierung. Im Zusammenwirken mit der monolithischen Formensprache der Einbauten und Möbel entsteht eine kraftvolle Inszenierung. Die Kraft der Unterschrift wird hierbei zum Grundgedanken. Als dritte

Fantasie, die sich in einer Lichtinstallation mit Spiegelementen im Deckenbereich ausdrückt: Indem sie die Raumgrenzen durchbricht, wirkt sie als ein anregender Kontrast zur soliden Hülle des Gebäudes. Sie beflügelt somit den Geist und regt dazu an, über den Horizont hinauszugehen. (Beteiligte Gewerke/Hersteller siehe S. XYZ)